



Der Name JESU Sieg über die Hölle

Meine Lieben, ich begrüße euch recht herzlich, denn wir dürfen wiederum GOTT das Heilige Messopfer darbringen. Das ist nicht für alle in der Welt so selbstverständlich. Viele, die sehnsüchtig auf ein Heiliges Messopfer warten, haben es nicht. Denn das Heilige Messopfer ist nicht nur ein Gebet oder eine andächtige Handlung, sondern wir können GOTT dem VATER, durch den HEILIGEN GEIST, JESUS CHRISTUS selbst schenken, aufopfern. Was ist denn schon unser Opfer dagegen? Nicht nur der Priester opfert Ihn auf, GOTT selbst opfert sich. Ihr könnt mit aufopfern und dazu legt ihr eure eigenen Anliegen in den Kelch. Ihr wisst ja, dass der Priester nicht nur Wein eingiesst, sondern auch ein bisschen Wasser. Als der HEILAND am Kreuz starb und man Ihm das Herz öffnete, kamen Blut und Wasser hervor. Der Wein bedeutet das Opfer JESU, Sein Blut, und das Wasser unser Mitopfern, das wir in den Kelch hineinlegen und das gegenüber dem Opfer JESU wässrig ist. Doch dieses bisschen Wasser wird bei der Heiligen Wandlung mit verwandelt in das Kostbare Blut CHRISTI und schreit zum VATER empor; also bittet der HEILAND auch für unsere Anliegen. So haben alle Handlungen im Heiligen Messopfer eine tiefere Bewandnis. Aber es sollte so einfach sein, um es verstehen zu können, dass man nicht erst den Professor machen muss, wie es eben in der Kirche war und an gewissen Orten immer noch ist. Wir feiern heute das Gewaltigste, nebst dem Heiligen Messopfer, den Namen JESCHUA, in Deutsch gesagt: JESUS, der Himmelschlüssel.

könnte ich einmal sagen, sofern ich in den Himmel komme: „Würdest Du bitte einmal Platz machen, jetzt möchte ich auch eine Weile regieren!“ Nein, GOTT ist so gewaltig, dass kein Mensch Ihn begreifen kann. Sagt nicht ein Kind, wenn es von jemandem geärgert wird: „Mein Vater ist der Stärkste! Warte nur, bis mein Vater kommt!“ Man sagt es ja schon von seinem grossen Bruder, der stark ist. Versteht ihr? Wir müssen GOTT, Seine Gewalt, kennen lernen. In der Heiligen Schrift können wir es lesen. Und das macht uns doch stolz – das ist ein guter Stolz –, dass wir einen solchen GOTT haben.

Benützt den Namen JESCHUA, also JESUS, aber sprecht ihn wenn möglich mit Liebe aus. Kann man denn „JESUS“ brummig aussprechen? Das geht doch nicht. „JESUS“ lachend aussprechen, geht auch nicht, aber liebend sagen: „JESUS!“ Dieser Name sei auf eurer Zunge wie eine Lindt-Praline, aber macht es nicht kitschig, denn JESUS ist tatsächlich die Gewalt. Der Name JESU ist die Macht, mit der du den Himmel öffnen kannst. Das muss schon ein gewaltiger Schlüssel sein! Amen!

Predigtauszug vom 5. Januar 2014



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

GOTT kam auf die Erde, um Gerechtigkeit zu üben

Man liest manchmal in Gebetbüchern: „Der Name JESU ist süß.“ Auf eine Art ja, aber der Name JESU ist der Schlüssel ins Himmelreich. Gewaltig ist der Name JESU! Im Alten Testament hat man Tiere geopfert, geschlachtet, das heisst, man hat sie gestochen, liess das Blut auslaufen, sodass es für das Tier nicht schmerzhaft war, es schlief einfach langsam ein. Immer waren es Tiere, obwohl GOTT sagte: „Ich habe an diesem Opfer keine Freude!“ Nun schaut das Altarbild des heutigen Festtags an: Der Hohepriester hält das Jesuskind zur Aufopferung empor. Anstatt eines Tieres wird sich dieses kleine Kind opfern, für uns, für die ganze Menschheit. Gibt es etwas Gewaltigeres, als dass der allmächtige GOTT auf die Erde kam, um der Gerechtigkeit Genugtuung zu leisten, indem Er sich selber opferte für alle Sünden der Menschen, von Adam bis zum letzten Menschen, der je einmal noch geboren wird, damit wir wieder die Möglichkeit haben, in den Himmel zu kommen, sofern wir Sein Blut benützen in der heiligen Beichte.

Der gewaltige Name JESU – Schlüssel in den Himmel

Maria und Josef sprechen diesen Namen wunderbar aus, natürlich in erster Linie die Gottesmutter. Wenn sie erscheint und den Namen JESU ausspricht, ist ihre Verbeugung wunderschön, unbeschreiblich. Bemühen wir uns, den Namen JESU wie Verliebte auszusprechen. Ich selbst benütze den Namen JESU im Allgemeinen nicht so oft, denn er bedeutet mir viel zu viel. Er ist der Schlüssel in den Himmel. Im Gespräch mit JESUS nenne ich Ihn eher HEILAND. Ihr könnt den grössten Teufel besiegen mit dem Namen JESU, aber die Liebe muss dabei sein. Gewisse Begnadete gerieten in Verzückung, wenn sie nur schon diesen Namen aussprachen. Wenn jemand überhaupt nicht mehr lachen kann, möge er „JESUS“ sagen, dann müsste er lachen können, zumindest lächeln, denn süß ist dieser Name und kraftvoll.

Mit dem Namen JESU könnt ihr die Hölle besiegen

Wisst ihr, wenn jemand stets innerlich sehr mit GOTT verbunden ist, dann kann er gar nicht anders, als vor den Menschen immer ein Lächeln zu haben; nur wenn er alleine ist nicht immer. Vielleicht denkt jetzt jemand: „Aber wenn mich der Mann oder die Frau ärgert oder im Geschäft etwas schief läuft, dann kann ich wohl nicht lächeln, oder?“ Oh doch, schmerzlich lächeln kann man auch, das kommt dann einfach automatisch. Sage mir, wie du dich den Menschen gibst, und ich sage dir, wie weit du fortgeschritten bist! Ich sage nichts, wenn einem vielleicht einmal das Gesicht entgleist, aber dann sollte man sich schnellstens wieder fangen. Ich sage es noch einmal: Mit dem Namen JESU könnt ihr die ganze Hölle besiegen, wenn ihr wollt, aber es kommt darauf an, wie ihr ihn aussprecht. Wenn du „JESUS“ sagst, solltest du deinen Schutzengel sehen: Für ihn ist das natürlich keine Muskelarbeit, aber er verbeugt sich jedes Mal tief bis zum Boden. Denkt immer daran, wenn ihr betet: „Gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, JESUS!“ Wir haben noch mehr Gebete, in denen der Name JESU vorkommt.

Den Namen JESU nur auszusprechen, kann dir schon Kraft geben. Er gibt dir Mut, wenn du Ihn liebst, oder sagen wir einmal für die, welche immer meinen, sie seien schlecht: wenn ihr GOTT lieben möchtet. So viele klagten schon bei mir, sie könnten einfach nicht lieben. Das ist falsch. Es ist auch Liebe, wenn du lieben möchtest, es nicht kannst und dies dir weh tut. Du bist vielleicht innerlich unzufrieden, dass du nicht lieben kannst, aber werde nicht zu sehr unzufrieden. Das wäre ja wieder Stolz, weil du denkst: „Ich müsste das doch können!“ Nein, denke lieber: „HERR, ein unnützer Knecht bin ich, so armselig!“ Ich selbst muss Ihn ja bewundern, warum Er immer noch mit mir arbeitet. Eigentlich muss jeder Ihn bewundern, weil der Mensch einfach nicht weiss, wie GOTT ist.

Die Liebe GOTTES ist unermesslich. Die gewaltige Liebe GOTTES ist ohne Anfang und Ende, aber Er ist ebenso gerecht. Vor dieser Gewalt GOTTES fürchtet sich mancher. Mir geht es so: Umso gewaltiger Er ist, umso mehr bin ich stolz darauf, solch einen VATER zu haben. Das ist doch toll! Wenn ich GOTT ganz begreifen könnte, dann
